

WHITEPAPER

KI-RECHTSMONITORING

VOM STATISCHEN ARCHIV ZUR AKTIVEN LEGAL COMPLIANCE

Wie Rechts- und Compliance-Teams ihr Rechtskataster
in ein intelligentes Steuerungsinstrument verwandeln.

Niklas Holy, MSc, MBA
Compliance Officer

Mag. iur. Karin Schmollgruber
Marketing

Codara Group GmbH
codara.com



Warum manuelles Rechtsmonitoring zum Haftungsrisiko wird – und wie KI es löst.

Executive Summary

EU AI Act, verschärfte ISO-Revisionen (14001, 45001, 50001) und steigende Audit-Anforderungen verändern die Spielregeln. Ein statisches Rechtsregister schützt nicht mehr vor Haftung.

Auditor:innen erwarten heute den lückenlosen Nachweis, dass Änderungen erfasst, fachlich bewertet, in Maßnahmen überführt und wirksam umgesetzt wurden. Eine reine Sammlung von Gesetzestexten reicht nicht.

Über Codara. Wir sind ein LegalTech-Startup für KI-gestützte Legal-Compliance-Software. Unsere Kund:innen sind Rechts- und Compliance-Teams in regulierten Branchen. Dieses Whitepaper zeigt, wie automatisiertes Rechtsmonitoring in der Praxis funktioniert.

Status Quo: Manuelle Listen steigern das Risiko

Die regulatorische Flut im DACH-Raum ist für Betriebe manuell kaum noch zu bewältigen: Während in österreichischen Unternehmen jährlich rund 2.000 Gesetzblätter auf EU-, Bundes- und Landesebene gesichtet und bewertet werden müssen (ca. 8 bis 10 Texte pro Arbeitstag), sind es in deutschen Unternehmen sogar rund 3.500 Gesetzblätter – das entspricht etwa 14 bis 16 komplexen Gesetzestexten pro Arbeitstag.¹ In dieser Informationsflut können haftungskritische Neuerungen leicht untergehen.

Dennoch ist das Rechtskataster in vielen Rechtsabteilungen nach wie vor ein statisches Dokument: eine unübersichtliche Excel-Tabelle oder eine isolierte Datenbank. Aktualisierung erfolgt zwei- bis viermal jährlich, oft über externe HSE- und ESG-Beratungshäuser. Andere versenden regulatorische News lediglich per E-Mail-Verteiler.

Zwischen Inkrafttreten und Erfassung im Rechtskataster vergehen oft Wochen oder Monate. In dieser Lücke entsteht das Organisationsverschulden, das die Geschäftsleitung persönlich trifft (§ 130 OWiG iVm § 9 OWiG in Deutschland, § 9 VStG in Österreich).

¹ Eigene Hochrechnungen basierend auf den jährlichen Veröffentlichungen im österreichischen RIS und den 9 Landesgesetzblättern sowie im deutschen BGBl. und den Gesetzblättern der 16 Bundesländer, jeweils ergänzt durch das Amtsblatt der EU (EURLex).

Haftungsrisiko der Führungskräfte

Geschäftsführung und Vorstand haften bei Verstößen gegen Rechtsvorschriften persönlich. Wer dieser Haftung entgehen will, muss ein funktionierendes Organisations- und Kontrollsystem nachweisen können: klare Zuständigkeiten, dokumentierte Prozesse und eine systematische Beobachtung regulatorischer Entwicklungen.

Fehlt dieser Nachweis, liegt ein Organisationsverschulden vor. Die Strafe trifft die Führungskraft unmittelbar. Unkenntnis schützt nicht.

ISO-Audits werden verschärft

Mit den Revisionen der Normen ISO 14001, 45001 und 50001 verlangen Auditor:innen heute einen nachweisbaren Workflow – nicht mehr nur eine Gesetzesliste.

Relevanzprüfung

Wurde geprüft, ob die Änderung für den jeweiligen Standort tatsächlich relevant ist?

Audit-Trail

Ist die Historie aller Maßnahmen für externe Prüfer:innen vollständig nachvollziehbar?

Delegation

Wer wurde wann mit der Umsetzung beauftragt? Jede Pflichtenübertragung muss dokumentiert sein.

Achtung. Viele Unternehmen überwachen nur Änderungen in HSE, ESG bzw. arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen. Auch das ist keine umfassende Legal Compliance und schützt Führungskräfte nicht vor der Haftung.

Lösung: KI-gestütztes Legal Monitoring

Die Digitalisierung des Rechtskatasters verwandelt ein passives Archiv in ein aktives Steuerungsinstrument. Jurist:innen werden von Dokumentationsarbeit entlastet, Entscheidungen werden fundierter getroffen, Risiken früher erkannt – und Rechtskonformität sicher gesteuert.

Aus retrospektiver Dokumentationspflicht wird ein proaktives Steuerungsinstrument - in Echtzeit.

Case Study: Austrian Power Grid

Als Übertragungsnetzbetreiber ist die Austrian Power Grid (APG) das Rückgrat der österreichischen Stromversorgung. Mit einer Versorgungssicherheit von 99,99 % agiert APG in einem Umfeld ohne Fehlertoleranz – trotz steigender regulatorischer Komplexität.

Ausgangslage: statisches Rechtskataster

Vor Codara erfolgte das Rechtsmonitoring überwiegend manuell und dezentral – über Newsletter-Verteiler und nicht zusammenhängende Excel-Listen. Es fehlte die konsolidierte Datenbasis. Resultat: keine Transparenz über Zuständigkeiten und Umsetzungsstatus, hohes Risiko von Informationsverlusten, ineffiziente Doppelprüfungen.

Ein rechtskonformer Status quo war mit diesem Ansatz nicht dauerhaft gewährleistet.



Lösung: digitales Rechtsregister als Steuerungsinstrument

Mit Codara Regulatory Monitoring wurde Legal Compliance vom rückblickenden Dokumentationsprozess zum proaktiven Steuerungsinstrument. Rechtsänderungen werden automatisiert nach Relevanz für Anlagen, Standorte und Abteilungen gefiltert. KI übersetzt komplexe Rechtstexte in verständliche Handlungsempfehlungen. Im Task Management werden alle Umsetzungsschritte dokumentiert, Fristen überwacht, Statusänderungen transparent verfolgt.

Der Erfüllungsstand lässt sich jederzeit nachweisen – auf Mausklick.



„Wir haben dem Auditor Codara Regulatory Monitoring im Rahmen der ISO-Zertifizierung vorgestellt. Er war begeistert, weil wir mühelos darlegen konnten, dass wir regulatorische Änderungen beobachten und zeitgerecht umsetzen.“

Mag. Ines Micheler | Rechtsabteilung | Austrian Power Grid AG

Wertschöpfung durch Rechtsmonitoring

Der wirtschaftliche Nutzen entsteht durch die Ablösung ressourcenintensiver manueller Prozesse durch skalierbare Systeme. Statt punktueller Rückblicke ermöglicht KI-gestütztes Monitoring kontinuierliche Legal-Compliance-Sicherheit in Echtzeit.

Vorher vs. nachher

VORHER: Manuelle Recherche

- **Hohe Änderungsfrequenz**
national + EU, kaum übersichtlich
- **Quellen-Fragmentierung**
Webseiten, PDFs, Newsletter, Listen
- **Medienbrüche**
heterogene Formate erschweren Arbeit
- **Expertenzeit verloren**
Recherche statt strategischer Sparring-Partner

NACHHER: KI-Monitoring

- **Vorgefilterte Updates**
nur Relevantes erreicht das Team
- **Eine konsolidierte Quelle**
RIS, NEURIS, EUR-Lex und v.m. automatisiert
- **Klartext statt Paragraph**
verständliche Handlungsempfehlungen
- **Expertenzeit für Bewertung**
Recherche ist automatisiert

80 %

weniger Administrationsaufwand

im Rechtsmonitoring durch automatisierte Filter- und Zuweisungsprozesse.²

Effizienz, Sicherheit und strategischer Vorsprung

Weniger Administrationsaufwand

Automatisierte Filter- und Zuweisungsprozesse senken den manuellen Aufwand drastisch.

Revisionsicherheit

Lückenlose Audit-Trails schaffen Transparenz für IKS und externe ISO-Audits.

Risiko senken – Chancen erkennen

Systematische Identifikation senkt das Risiko von Bußgeldern, Sanktionen und Haftung.

Operative Handlungssicherheit

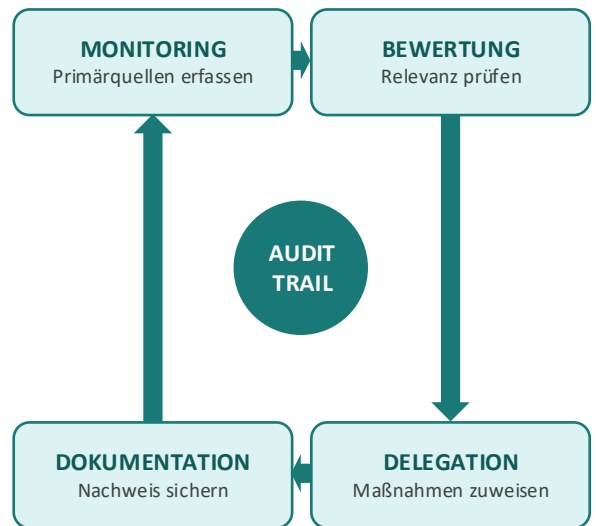
Aus Rechtstexten werden konkrete, verständliche Aufgabenbeschreibungen.

² Erfahrungswert aus Codara-Kundenimplementierungen.

Aufbau der Legal-Compliance-Verantwortung

Haftungssichere Legal Compliance ist kein einmaliger Akt, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Vier Phasen greifen ineinander – jede einzelne lückenlos dokumentiert, damit der Audit-Trail jederzeit reversionssicher vorliegt.

Der Legal-Compliance-Kreislauf – kontinuierlich, in Echtzeit.



Fünf Elemente der modernen Legal-Compliance-Architektur

- 1 Echtzeit-Anbindung an alle relevanten Primärquellen**
Direkte Schnittstellen zu RIS (AT), NEURIS (DE) EUR-Lex (EU) sowie weiteren Rechtsdatenbanken – nichts geht verloren.
- 2 Maßgeschneiderte Vorfilterung**
KI filtert die Informationsflut. Sie erhalten nur Updates, die für Ihre Standorte und Abteilungen relevant sind.
- 3 Automatisierte Handlungsempfehlungen**
KI übersetzt komplexe Rechtstexte in leicht verständliche, operative Aufgabenbeschreibungen.
- 4 Letztinstanz durch Expert:in**
Die zuständige Fachexpert:in entscheidet (Human-in-the-Loop). Die KI trifft keine eigenständigen Entscheidungen.
- 5 Revisions sichere Dokumentation**
Alle Interaktionen und Delegationen werden protokolliert. Per Mausklick als Audit-Report exportierbar.

So beurteilen Sie die Effizienz Ihrer Legal-Compliance-Lösung

Verzögerung

Wie viel Zeit vergeht zwischen Gesetzesänderung und Umsetzung?

Haftungsrisiko

Werden Pflichtenübertragungen lückenlos dokumentiert?

Aufwand

Wie viele Stunden fallen für Recherche und Dokumentation an?

Codara: Ihr digitaler Schutzschild

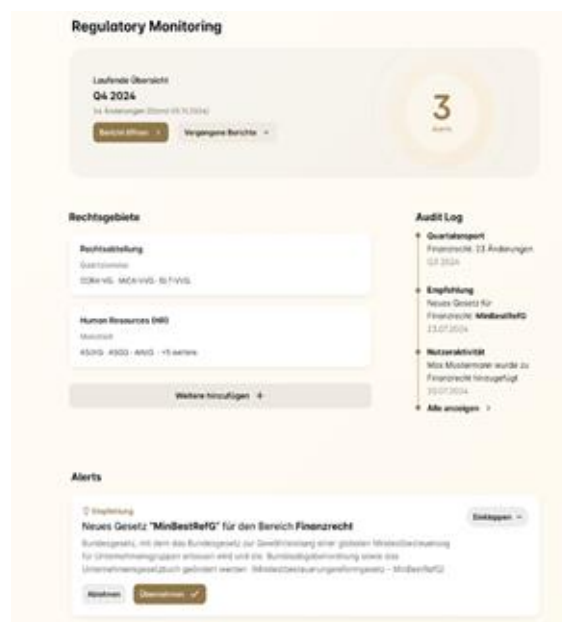
Codara Regulatory Monitoring ist ein KI-gestützter Rechtsänderungsdienst. Die Software ist nicht am Reißbrett entstanden, sondern als direkte Antwort auf die Anfrage von Legal Counsels, die eine effizientere Lösung für ihre Inhouse-Teams suchten. In Zusammenarbeit mit großen Unternehmen und einer renommierten Wirtschaftskanzlei haben wir die Software entwickelt, damit sie den Anforderungen der Praxis standhält.

Ein digitales Rechtsregister in Kombination mit KI-gestütztem Gesetzesmonitoring ist die Antwort auf die Regulationsflut. Diese Effizienzsteigerung können klassische Rechts-änderungsdienste und Anbieter mit HSE-/ESG-Fokus nicht erreichen.

Angepasste Monitoring-
Reports

Audit-Log für Bearbeitung

Alerts bei Handlungsbedarf



Ihre nächsten Schritte

15-Min-Demo

Niklas Holy zeigt Ihnen
Codara live.

niklas.holy@codara.com

Quick-Check

Kurzgespräch: Wo steht Ihr
Rechtskataster heute?

codara.com/check

LinkedIn folgen

Updates zu Regulierung und
Legal Tech.

linkedin.com/company/codaragroup